



FINDE DEINEN BERUF



# Herzlich willkommen zur Auftaktveranstaltung

## Das Landesberufsorientierungsprogramm „BRAFO – Berufswahl Richtig Angehen Frühzeitig Orientieren“

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Bildungsketten 



Bundesagentur für Arbeit



SACHSEN-ANHALT



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

Das Landesberufsorientierungsprogramm „BRAFO – Berufswahl Richtig Angehen Frühzeitig Orientieren“ wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union des Landes Sachsen-Anhalt, aus Mitteln der Bundesagentur für Arbeit sowie durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

# Heutiges Programm

Zeit	Programmpunkt
9:30	Onboarding und Ankommen & technischer Support f-bb
10:00	Begrüßung
10:05	Grußwort
10:10	Intro: BRAFO - Video
10:15	Unser Weg zum neuen BRAFO
10:30	BRAFO: Systematische Gestaltung von Berufsorientierung
11:15	Instrumente und Hilfestellung bei der Umsetzung von BRAFO
11:45	Schlusswort
11:50	Verabschiedung & Ende der Veranstaltung



# BRAFO Film und Grußwort

<https://ms.sachsen-anhalt.de/themen/arbeit/berufsorientierung-ausbildung/brafo-das-landesberufsbildungsprogramm/>

## Unser Weg zum neuen BRAFO

Dr. Kristin Körner, Leiterin der Abteilung „Arbeit und Integration“  
im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

*(eingangs kurzes Statement zur Verbundenheit und Solidarität mit den Menschen in der Ukraine)*

Im Rahmen ihres Vortrages befasste sich Frau Dr. Körner mit der Entstehung sowie den Zielen und Inhalten von BRAFO 2.0 (BRAFO neu).

Sie ging darauf ein, dass:

- BRAFO 2.0 ein Gemeinschaftswerk der Programmpartner Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt, Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen der Bundesagentur für Arbeit und Bildungsministerium des Landes Sachsen-Anhalt ist.
- eine Berufswahlentscheidung Einblick und Durchblick erfordert, um nicht im „Wald der Möglichkeiten“ verloren zu gehen. Der Schlüssel dafür ist die Entwicklung von Berufswahlkompetenz.
- Berufswahlkompetenz nicht zufällig entsteht. Die Kinder und Jugendlichen benötigen gut dosierte Informationen über die Berufe, über das Berufsleben. Sie müssen Arbeit im wahrsten Sinne begreifen. Dazu brauchen sie reale Erfahrungen, wie ein Betrieb funktioniert und wie schön es ist, etwas mit den eigenen Händen herzustellen oder anderen Menschen zu helfen, ob nun in der Erziehung oder in der Pflege.
- die Herausbildung von Berufswahlkompetenz professionelle Unterstützung braucht

Weiterhin führte sie an, dass:

- aufgrund des Erfolgs von BRAFO der Landtag von Sachsen-Anhalt vor mehr als drei Jahren die Verstetigung des Programms entschieden hat mit der Maßgabe, das Programm weiterzuentwickeln.
- ein Rahmen geschaffen werden sollte, der alle Berufsorientierungsangebote und -maßnahmen in Sachsen-Anhalt unter einem gemeinsamen Dach abbildet.
- BRAFO 2.0 in vielen Punkten deutlich weiter geht. Statt den bisherigen zwei Modulen erstreckt sich BRAFO nun auf fünf Strukturelemente. Es begleitet die Schüler\*innen vom 7. bis zum 9. Schuljahrgang und darüber hinaus.

Des Weiteren führte sie aus, was sich mit BRAFO 2.0 konkret verändert hat:

- Das erste Strukturelement – das bisherige Modul I – wurde in einem Punkt umgebaut. Statt der bisherigen fünf Tage erstreckt es sich jetzt auf sechs Tage. Die Kompetenzerkundung

findet nicht mehr am ersten, sondern nun am letzten Tag statt. Durch die neue Gestaltung des Strukturelementes I lernen die Schüler\*innen im ersten Schritt zunächst ganz praktisch vier verschiedene Lebenswelten und deren Tätigkeitsfelder kennen. Sie sollen dabei nicht in irgendwelche beruflichen Bereiche „hineingeschoben“ werden. Im Gegenteil, sie sollen alle Bereiche neutral kennenlernen und ausprobieren dürfen. Erst auf der Grundlage eigener Erfahrungen macht eine Kompetenzerkundung am 6. Tag wirklich Sinn.

- Unser Ministerium hat gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit und zwei Bundesministerien – dem BMBF und dem BMAS – erstmalig eine Bund-Land-Bildungskettenvereinbarung abgeschlossen. Mit dieser Vereinbarung ist die Voraussetzung geschaffen worden, dass die Jugendlichen in ganz Sachsen-Anhalt die Chance haben, von den Werkstatttagen im Strukturelement II zu profitieren. Es ist eine flexible Kombilösung geschaffen worden, die den individuellen Entwicklungsständen und Bedarfen der Jugendlichen besser gerecht wird.

Wer aber zu diesem Zeitpunkt des Berufsorientierungsprozesses bereits konkrete Vorstellungen für den eigenen Berufswunsch hat, kann statt der fünf Werkstatttage auch fünf Tage lang erstmals einen Betrieb erkunden. Beides ist im Strukturelement II verankert und findet im 1. Halbjahr der 8. Klasse statt.

- Nach dem Strukturelement II folgt im 2. Halbjahr der 8. Klasse das Strukturelement III von BRAFO: das erste Betriebspraktikum. Dabei ist wichtig, dass der Übergang vom einem zum nächsten Strukturelement nur unter zwei Voraussetzungen gelingen kann:
  1. Die Schulen und die BRAFO-Bildungsdienstleister tauschen sich über den gesamten Berufsorientierungsprozess hinweg intensiv miteinander aus und
  2. die Jugendlichen erhalten eine Orientierung mit Hilfe von Reflexionsgesprächen.

Im Praktikum gilt es, sich zu erproben und auszuloten, was man gut kann, was Spaß macht, worüber man noch mehr erfahren möchte.

- Alles, was bisher in BRAFO geschehen ist, wird im Strukturelement IV, also im 1. Halbjahr der 9. Klasse zusammengefasst und sortiert. Außerdem kommt das Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit: Check-U zum Einsatz. Check-U ist ein ausgefeiltes und erprobtes Kompetenzfeststellungsverfahren, das den Jugendlichen eine gute Einschätzung darüber gibt, wo fachliche und soziale Kompetenzen liegen und welche Interessen und beruflichen Vorlieben sie haben. Check-U baut die Brücke zwischen den bisherigen Tätigkeitsfeldern und den Berufen. Die Jugendlichen erhalten im Ergebnis konkrete Vorschläge mit passenden Ausbildungen, also Berufen. Es ist so gestaltet, dass es von den Schüler\*innen völlig selbstständig durchgeführt werden kann. Das daran anschließende

Reflexionsgespräch dient der Identifizierung und Betonung eigener Stärken und Potenziale. Durch eine professionelle Begleitung kann es gelingen, das Jugendliche ein realistisches und praxisnahes Verständnis für den von ihnen gewählten Beruf bzw. das von ihnen ausgesuchte Berufsfeld entwickeln.

- Mit dem Erfahrungs- und Wissensschatz aus den letzten vier Strukturelementen im Rücken starten die Jugendlichen im 2. Halbjahr der 9. Klasse in das Strukturelement V, dem zweiten Betriebspraktikum. Noch einmal Raum zum Erleben, zum Probieren. Raum, um den eigenen Berufswunsch zu festigen oder zu überdenken.
- Nach dem Strukturelement V endet der Prozess nicht einfach so. Die Berufsberater\*innen der Agentur für Arbeit werden im Anschluss beim Berufsfindungs- und Bewerbungsprozess hilfreich zur Seite stehen.
- Ein wichtiger Punkt, der ebenfalls gelungen ist: das Landesmodellprojekt zum „Übergang von Schülern mit geistiger Behinderung und weiterer schwerbehinderter Schülerinnen von der Schule in Arbeit und Beruf in Sachsen-Anhalt (ÜFB)“ konnte im Rahmen von BRAFO verstetigt werden – in der praktischen Umsetzung natürlich immer angepasst an die persönliche Eignung der Jugendlichen.

Abschließend hob sie die Verbindungen zu weiteren spezifischen Berufsorientierungsangeboten hervor. So z. B. weitere Praktika oder die Arbeit mit den Eltern, die regional im Rahmen des Landesprogramms RÜMSA umgesetzt und möglicherweise in der neuen Landesrichtlinie REGIO AKTIV fortgesetzt werden.

BRAFO erstreckt sich über mehrere Jahre und baut aufeinander auf, BRAFO ist vernetzt. Zwischen den einzelnen Strukturelementen bestehen Schnittstellen, die gestaltet werden müssen. Sie wies auf Hilfsmittel zur Dokumentation der Ergebnisse aus den einzelnen Strukturelementen wie den Berufswahlpass hin und hob den verbindlichen Austausch zwischen den Akteuren Schule und Bildungsdienstleister auf der Grundlage von Kooperationsvereinbarungen hervor.

## Moderierter Fachaustausch

MS Fr. Dr. Körner

Leiterin der Abteilung „Arbeit und Integration“

im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

MB Fr. Dr. König

Abteilungsleiterin „Schulaufsicht der allgemein- und berufsbildenden Schulen“ (Abteilung 2)

im Ministerium für Bildung

RD Fr. Wüllerich

Geschäftsführerin Operativ der

Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen der Bundesagentur für Arbeit

**Frage:** Was wird in BRAFO neu anders im Vergleich zum bisherigen BRAFO?

**Antwort:** BRAFO bestand in der bisherigen Form aus zwei Modulen: Zum einen aus BRAFO-KE, der Kompetenz- und Interessenserkundung, und zum anderen aus einem freiwilligen Praktikum in den Ferien. Einige Schulen haben das Ganze auch noch zusätzlich mit BOP, dem Berufsorientierungsprogramm des Bundes, flankiert.

Neu ist, dass ein Schuljahrgang über mehrere Jahre begleitet wird, d. h., dass Berufsorientierung kontinuierlich und aufeinander aufbauend als ein stimmiger Gesamtprozess stattfindet. Er beginnt mit dem 2. Halbjahr des Schuljahrgangs 7 und führt bis zum 2. Halbjahr des Schuljahrgangs 9. In jedem Schulhalbjahr findet eines der fünf Strukturelemente statt. Die Schülerbetriebspraktika wurden als 3. und 5. Baustein in den Prozess integriert. Alle Strukturelemente werden durch Reflexionsgespräche miteinander verzahnt, sodass die Erkenntnisse aus dem Absolvierten immer in die Vorbereitung des noch zu Absolvierenden einfließen.

Der Berufsorientierungsprozess ist am Ende der 9. Klasse nicht abgeschlossen, sondern wird durch die Agentur für Arbeit in der Unterstützung des Bewerbungsprozesses fortgeführt.

Neu ist auch, dass der gesamte Berufsorientierungsprozess deutlich stärker geschlechtersensibel gestaltet ist. Beispielhaft zu nennen ist, dass wir bei der Gestaltung der Begleitmaterialien für Eltern, Schüler\*innen sowie Bildungsdienstleister, explizit Hinweise aufgenommen haben, wie Rollenklischees aufgebrochen werden können. In den Gesprächsleitfäden für die Reflexionsgespräche wird darauf geachtet, dass geschlechterzuschreibende Einflüsse auf die Berufswahlentscheidung erkannt und aufgearbeitet werden können. In den Fortbildungsbausteinen für das Personal der Bildungsdienstleister wird all das aufgegriffen.

Weiterhin neu ist die deutlich stärkere Einbeziehung der Förderschulen, um dem inklusiven Gedanken Rechnung zu tragen und Berufswahlmöglichkeiten zu eröffnen.

Die Berufsberatung vor dem Erwerbsleben flankiert den kompletten BRAFO-Prozess und greift insbesondere die Ergebnisse des Strukturelementes IV, in dem Check-U durchgeführt wird, in weiteren Beratungsangeboten auf.

**Frage:** Warum wird die Kompetenzfeststellung „Check-U“ nicht vor dem ersten Betriebspraktikum durchgeführt?

**Antwort:** Der BRAFO-Prozess beginnt bei einem eher allgemeinen Stand der Berufsorientierung und wird mit jedem Strukturelement konkretisiert. Anfänglich steht in BRAFO der interessengeleitete Orientierungsgedanke im Fokus, bei dem die Schüler\*innen berufliche Felder ausprobieren und austesten können. Erst später sollen konkrete berufliche Kompetenzen festgestellt werden.

Am Ende des Strukturelements I findet eine Kompetenzfeststellung mit BRAFO-KE statt, welche sich im Ergebnis an den Lebenswelten in BRAFO orientiert. Es folgen weitere Vertiefungen und eine Weiterentwicklung der Berufswahlkompetenz im Rahmen der Strukturelemente II und III.

Mit der Kompetenzfeststellung „Check-U“ im Rahmen des Strukturelements IV (9. Klasse, 1.Schulhalbjahr) sollen die Erfahrungen, die im ersten Betriebspraktikum (Strukturelement III) gemacht wurden, konkretisiert werden.

„Check-U“ wurde für Schüler\*innen (ab 13 Jahren) konzipiert, d. h. es sind bestimmte Erfahrungswerte, Fähigkeiten und ein gewisser Reifegrad notwendig, um „Check-U“ durchzuführen. Check-U besteht aus mehreren Testverfahren und erfordert einen gewissen Zeiteinsatz und ungestörten Rahmen zum Bearbeiten. Um die Schüler\*innen während der Bearbeitung zu begleiten und um sie nicht im Anschluss mit dem Ergebnis allein zu lassen, ist eine Begleitung des Strukturelement IV durch sozialpädagogische Fachkräfte vorgesehen. Natürlich erfolgt eine vertiefte Auswertung und Interpretation der Ergebnisse auch durch ein Beratungsangebot der Berufsberater\*innen. „Check-U“ ist richtungsgebend für das zweite Betriebspraktikum.



**Frage:**            **Förderschule für Geistige Behinderung: Muss eine Umsetzung der Betriebserkundung im Strukturelement II zwingend eingehalten werden? Was passiert in diesem Fall, wenn der Integrationsfachdienst (IFD) und die Schule die Schüler\*innen noch nicht für eine Betriebserkundung vorsieht? Können dann alle Schüler\*innen an den Werkstatttagen teilnehmen?**

**Antwort:**        Jede\*r Schüler\*in aus dem Förderschulbereich kann natürlich bei individueller Eignung an BRAFO teilnehmen. Die Umsetzung von BRAFO für diese Zielgruppe ist keinesfalls starr. Kinder und Jugendliche mit Behinderung – ob aus dem Förderschulbereich oder nicht – sollen nicht dem Programm BRAFO angepasst werden. BRAFO passt sich dieser besonderen Zielgruppe an. Wichtig ist, dass der individuelle Unterstützungsbedarf im Strukturelement I dokumentiert wurde und eine Abstimmung zwischen den Bildungsdienstleistern, den Schulen und bei Bedarf mit dem Integrationsfachdienst erfolgt. Je nach persönlicher Eignung kann also die\*der Jugendliche entweder an der Betriebserkundung oder auch an den Werkstatttagen teilnehmen. Mit dem Protokoll zur heutigen Veranstaltung werde ich Ihnen die Kontaktdaten der Integrationsfachdienste zur Verfügung stellen.

**Herr Lösch        Teamleiter IFD Magdeburg-Stendal**

Tel.                (03931) 49 28 73

E-Mail            [loesch@ifd.derwegev.de](mailto:loesch@ifd.derwegev.de)

**Frau Böhme       Teamleiterin IFD Halberstadt-Sangerhausen**

Tel.                (03941) 620680

Fax                03941-620993

E-Mail            boehme.ifd@asb-salzlandkreis.de

**Frau Sperlich     Teamleiterin IFD Halle-Merseburg**

Tel.                (03461) 432507

Fax                03461-432508

E-Mail            [sperlich@ifd-halle-merseburg.de](mailto:sperlich@ifd-halle-merseburg.de)

**Frau Becker       Teamleiterin IFD Wittenberg-Dessau**

Tel.                (03496) 700 37 21

Fax                03496-700 37 29

E-Mail            ifd-becker@bvwb-ggmbh.de

**Frage:** Können die Schulen das Schülerbetriebspraktikum auch teilen (fünf Tage im ersten und fünf Tage im zweiten Schulhalbjahr)?

**Antwort:** Die vorgesehenen 20 Tage, die zumindest in der Regel für das Betriebspraktikum genutzt werden, sind bereits auf 2 mal 10 Tage aufgeteilt, je in den Strukturelementen III und V. Damit ist bereits ein hoher logistischer Aufwand für Akquise, Planung und Durchführung verbunden. Zu beachten ist, dass nicht an kapazitive und organisatorische Grenzen in Schulen und Unternehmen gestoßen wird, z. B. in den Städten wie Magdeburg oder Halle, in denen die Gesamtlogistik zur Planung von Praktika bei der großen Zahl von Schüler\*innen gut aufeinander abgestimmt sein will.

Wenn es im konkreten Fall hilft, eine zusätzliche Unterteilung des Praktikums vorzunehmen, soll das auch nicht kategorisch ausgeschlossen sein. Zu beachten ist allerdings, dass man innerhalb eines Strukturelements und damit innerhalb eines Schulhalbjahres bleibt.

**Frage:** Uns alle bewegt Corona. Wie wird BRAFO umgesetzt, wenn es zu erheblichen Einschränkungen kommt?

**Antwort:** Wir alle wünschen uns, dass uns Corona endlich aus dem Klammergriff entlässt und nicht mehr unseren Alltag und unsere Arbeit dominiert.

Natürlich ist die Umsetzung erstmal von der aktuell gültigen Eindämmungsverordnung abhängig sowie von zusätzlichen Vorgaben der Schulen. Hierzu sind individuelle Abstimmungen mit den jeweiligen Schulen vorzunehmen. Auf der anderen Seite haben uns die vergangenen 2 Jahre zu steilen Lernkurven verholfen. Die Vergangenheit hat eindrucksvoll bewiesen, dass BRAFO auch durch mit einer alternativen Umsetzung wunderbar gut funktionieren kann. Diese Erfahrung war für alle Programmpartner sehr eindrucksvoll entlastend! Vorsorglich ist die alternative Umsetzung für pandemische Situationen im neuen BRAFO vertraglich verankert.

**Frage:**           **Wie können Bildungsdienstleister vorgehen, wenn es Schwierigkeiten bei der Planung der Durchführungstermine mit den Schulen gibt?**

**Antwort:**       Möglicherweise kann ein derartiges Problem zum Anfang auftreten, wenn sich Schulen und Bildungsdienstleister zusammenfinden. Die entwickelten Leitfäden dienen dabei als Angebot, entsprechende Routinen auszubauen und Orientierung zu geben. Individuelle Lösungen sollen nicht ausgeschlossen werden, wenn es darum geht, praktikabel handeln zu können und die Beteiligungsquote an BRAFO zu erhöhen. Wenn es dennoch einmal klemmen sollte und Sie bilateral keine Lösung finden: Bitte nehmen Sie Kontakt zum f-bb auf. Auch das Landesschulamt und das Ministerium für Bildung unterstützen ggfs. bei der Lösungsfindung.

Wichtig ist, dass die Bildungsdienstleister und Schulen, die die Kooperationsvereinbarung noch nicht unterzeichnet haben, dies jetzt ganz kurzfristig tun, damit alle Beteiligten Verlässlichkeit und Planungssicherheit haben. Eine weitere Formalie, die von Bedeutung ist: Vor Beginn des ersten Strukturelements müssen die Einverständniserklärungen der Eltern über die Teilnahme ihres Kindes an BRAFO unterschrieben vorliegen. Andernfalls dürfen die Kinder nicht teilnehmen.

**Frage:**           **Sind zeitliche Verschiebungen innerhalb des Umsetzungszeitraums möglich?**  
**Beispiel: Strukturelement II Werkstatttage**

**Antwort:**       Grundsätzlich ist die Reihenfolge der Strukturelemente und auch die zeitliche Taktung zu wahren, um eine systematische Berufsorientierung zu gewährleisten. Flexibilität muss mit Schulen und der Agentur für Arbeit abgesprochen werden, damit Systematik und das aufeinander Aufbauende gewahrt werden. Und natürlich können zusätzliche Berufsorientierungsangebote (BO-Angebote) mit BRAFO verknüpft werden. Die Zeiträume und Möglichkeiten dafür bestehen. Wichtig ist, dass BO-Angebote nicht als vermeintliche Konkurrenz zueinander betrachtet werden.

**Frage:** Bekommen wir eine\*n Schüler\*in, der nicht am Strukturelement I teilgenommen hat, bei Teilnahme an den Strukturelementen II und IV vergütet? Erfahrungswerte zeigen, dass einige Schüler\*innen durch Umzug oder Ausscheiden aus dem Gymnasium erst in Klasse 8 oder 9 in das Projekt einsteigen.

**Antwort:** Bitte beachten Sie die FAQ für Bildungsdienstleister (Ifd. Nr. 20):

In der Leistungsbeschreibung steht unter B.2.6 für das Strukturelement II „Werkstatttage“: Die Zuweisung in die Werkstatttage erfolgt individuell in Abstimmung mit der Schule und setzt grundsätzlich die Teilnahme am Strukturelement I sowie die Feststellung eines Unterstützungsbedarfs hinsichtlich beruflicher Orientierung, welches im Rahmen des Reflexionsgespräches (BRAFO-KE) festgestellt wurde, voraus.

Dieser Grundsatz bedeutet aber nicht, dass es im Einzelfall nicht abweichende Entscheidungen geben kann. Gerade die von Ihnen nachgefragten Fälle wie Umzug oder Schulwechsel sollen natürlich nicht zum Ausschluss des\*der Schüler\*in führen. Der Grundsatz gilt darüber hinaus auch nur für das Strukturelement II „Werkstatttage“.

**Frage:** Wie ist das Vorgehen, wenn sich eine Schule jetzt noch entscheiden sollte, doch an BRAFO teilzunehmen?

**Antwort:** Es wird begrüßt, wenn sich noch zusätzliche Schulen entschließen, an BRAFO teilzunehmen. Sollte noch im jetzt beginnenden 2. Schulhalbjahr 2022 eine Teilnahme gewünscht sein, gilt es, möglichst schnell die\*den zuständige\*n Berufsberater\*in zu kontaktieren. Dann können die Fragen der Schulen zu BRAFO beantwortet werden und eine zügige Prüfung erfolgen, inwiefern die Kapazitäten eine Beteiligung bei BRAFO ermöglichen. Eine spätere Aufnahme einer Schule ist vertraglich über einen sog. Nachtrag möglich.

Zum Verfahren:

- Die Schule sollte unbedingt im Vorfeld mit ihrem\*Ihrer Berufsberater\*in über ihren Teilnahmewunsch sprechen.
- Wenn die inhaltlichen Fragen zu BRAFO geklärt sind, nimmt der\*die Berufsberater\*in Kontakt zum\*zur Maßnahmebetreuer\*in auf.
- Dieser kontaktiert den Bildungsdienstleister, ob grundsätzlich noch Kapazitäten für die Umsetzung von BRAFO an der Schule bestehen.
- Falls ja, prüft die Agentur für Arbeit, ob ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen und fragt über die Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen der Bundesagentur für Arbeit beim Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung an, ob auch hier die Mittel zur Verfügung stehen.
- Im Anschluss erfolgt eine Beauftragung des Regionalen Einkaufszentrums (REZ) durch die Agentur.
- Das REZ erstellt dann den entsprechenden Nachtrag.

**Frage:** **Wurden Schulen bei der Auswahl der Bildungsdienstleister einbezogen?**

**Antwort:** Bei dem Auswahlverfahren der Bildungsdienstleister handelt es sich um eine europaweite öffentliche Ausschreibung. Schulen können in diesen Ausschreibungsprozess nicht einbezogen werden. Die Auswahl erfolgt anhand ausgewählter Kriterien, u. a. werden bei der Bewertung der eingereichten Anträge die Vorgehensweisen und Konzepte zur Zusammenarbeit mit den anderen BRAFO-Akteuren, dazu gehören die Schulen, geprüft, eventuell bestehende Problemfelder identifiziert und bei der Bewertung des Antrags berücksichtigt.

**Frage:** **Gibt es separate Plakate für die im Strukturelement I angebotenen Tätigkeitsfelder und Lebenswelten?**

**Antwort:** Eine interessante Idee, aber bisher gibt es ein solches Plakat noch nicht. Folgendes wird vorgeschlagen: Wenn es konkrete Vorschläge für Arbeitshilfen gibt, die die Umsetzung von BRAFO noch besser machen könnten, dann sollten diese an das BRAFO-Begleitprojekt in Trägerschaft des f-bb gesendet werden ([info-brafo@f-bb.de](mailto:info-brafo@f-bb.de)). Gemeinsam können die Programmpartner für BRAFO schauen, was davon umsetzbar ist.

Was nicht gewollt ist, sind spontane Eigenentwürfe unter der Dachmarke BRAFO. Lassen Sie uns hier gemeinsam denken, gemeinsam weiterentwickeln und einheitlich nach außen treten.

**Frage:** **Darf das Video, welches unter [diesem Link](#)<sup>1</sup> veröffentlicht ist, von den Bildungsdienstleistern zur Vorstellung des Projektes in Schulen genutzt werden?**

**Antwort:** Ja, natürlich kann und soll das Video genutzt und z. B. mit der schuleigenen Homepage oder der Homepage des Bildungsdienstleisters verlinkt werden. Genau dafür ist es gemacht worden! Nutzen Sie das Video als Auftakt für die Elternversammlungen oder bei der Vorstellung von BRAFO an Schulen.

Nutzen Sie auch alle anderen für BRAFO zur Verfügung stehenden Arbeitsmittel – ob die Checklisten oder die Leitfäden.

Das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung hat eine eigene Unterseite für BRAFO geschaffen. Hier finden Sie [einen Servicebereich](#)<sup>2</sup> mit den o. g. Arbeitshilfen und vielem mehr.

---

<sup>1</sup> <https://ms.sachsen-anhalt.de/themen/arbeit/berufsorientierung-ausbildung/brafo-das-landesberufsbildungsprogramm/>

<sup>2</sup> <https://lsaur1.de/brafoservice>



FINDE DEINEN BERUF



# Instrumente und Hilfestellung bei der Umsetzung von BRAFO

Sylvia Lietz, Dr. Dana Bergmann (Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb))

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Bildungsketten 



Bundesagentur für Arbeit



SACHSEN-ANHALT



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

Das Landesberufsorientierungsprogramm „BRAFO – Berufswahl Richtig Angehen Frühzeitig Orientieren“ wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union des Landes Sachsen-Anhalt, aus Mitteln der Bundesagentur für Arbeit sowie durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

# Vorstellung Begleitprojekt

## Wer sind wir?

Das **Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)** ist eine der großen außeruniversitären Forschungseinrichtungen zur beruflichen Aus- und Weiterbildung und führt Projekte der Begleitforschung und Evaluation durch.

Folgende Kompetenzfelder sind u. a. am Institut verortet:

- Innovationen in der Berufsbildung
- Inklusion und berufliche Rehabilitation
- Lernen und arbeiten in der digitalisierten Welt
- Übergänge und Durchlässigkeit, u. a. Begleitprojekt BRAFO

**Projektleitung:** Sylvia Lietz, Dr. Dana Bergmann

# Vorstellung Begleitprojekt

## Was machen wir?

Unterstützung aller an BRAFO beteiligten Akteure in der Einführungsphase des Programms:

- Erstellung von Materialien und Instrumenten wie Leitfäden, Checklisten etc.
- Einrichtung einer Beratungs-Hotline für alle Akteure (BRAFO-Bildungsdienstleister, Schulen, Eltern, Unternehmen etc.) - **Hotline-Nummer: 0391 504 793 11**
- Organisation und Umsetzung von Informationsveranstaltungen
- Organisation und Umsetzung von Fortbildungsveranstaltungen
- Unterstützung bei der Sicherstellung der Qualitätsstandards



# Instrumente

## Leitfäden (<https://lsauri.de/brafoservice>)



Handlungsleitfaden für  
BRAFO-Bildungsdienstleister  
und Schulen



Handlungsleitfaden für  
Schülerinnen und Schüler  
sowie für Eltern



Handlungsleitfaden für  
Unternehmen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



SACHSEN-ANHALT



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



# Instrumente

## Leitfäden, Checklisten und Musterformulare

- Aktualisierung der Instrumente und Bereitstellung im [Servicebereich der BRAFO-Homepage](#)
- Aufnahme von Ideen und Anregungen zur Modifikation der Instrumente über [info-brafo@f-bb.de](mailto:info-brafo@f-bb.de)
- Regelmäßige Information über Änderungen bzw. Neuerungen

# Hilfe bei Fragen zur Vertragsumsetzung

- FAQ zum offenen Verfahren von Maßnahmen der Vertieften Berufsorientierung
- Landesverwaltungsamt:  
[referat302@lvwa.sachsen-anhalt.de](mailto:referat302@lvwa.sachsen-anhalt.de)
- Regionales Einkaufszentrum (REZ):  
[REZ-BB-SAT@arbeitsagentur.de](mailto:REZ-BB-SAT@arbeitsagentur.de)



Anlage 1 - FAQ

# Hilfe bei inhaltlichen Fragen - Beratungshotline

Hotline-Nummer: 0391 504 793 11


Zielgruppe für die Hotline:

- Vertreter\*innen der BRAFO-Bildungsdienstleister, der Schulen, der Unternehmen
- Schüler\*innen und Eltern
- Multiplikator\*innen und regionale Akteure der Berufsorientierung

Beratungsinhalte:

- Inhaltliche und organisatorische Umsetzung der Strukturelemente von BRAFO
- Informationen zu Instrumenten und Materialien, die die Umsetzung unterstützen
- Informationen zu Fortbildungen und Veranstaltungen
- E-Mail: [info-brafo@f-bb.de](mailto:info-brafo@f-bb.de)


# Fortbildungen und Fachaustausch

 2022 Monat <b>Veranstaltungen</b> KW	Februar				März					April				Mai				Juni			
	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
Auftaktveranstaltung																					
Schulungen BRAFO Strukturelement I																					
Digitale Sprechstunde Strukturelement I																					
Workshop „Gender“																					
Workshop „Inklusion“																					
Fachaustausch Umsetzung SE I																					

- Fortbildungen zu BRAFO-KE für das Personal der BRAFO-Bildungsdienstleister ab März 2022
- **HINWEIS:** technische Hotline von IT-Consult GmbH zu BRAFO-KE (u.a. Anmeldung des Personals der BRAFO-Bildungsdienstleister): 0345 581 4440
- Digitale Sprechstunde sowie Workshops „Gender“ bzw. „Inklusion“ für das Personal der BRAFO-Bildungsdienstleister und interessierte BRAFO-Akteure (u.a. schulische Lehrkräfte, ggf. Unternehmensvertreter\*innen)

GEFÖRDERT VOM


 Bundesministerium  
 für Bildung  
 und Forschung

 Bildungsketten 

 Bundesagentur für Arbeit


SACHSEN-ANHALT


 Kofinanziert von der  
 Europäischen Union

# Fortbildungen – Schulungen BRAFO-KE

MO	DIE	MI	DO	FR	KW
28.02.2022	01.03.2022	02.03.2022	03.03.2022	04.03.2022	9
	<b>Testleitung</b>	<b>Testleitung</b>	<b>Testleitung</b>		
	08:30-12:15 Uhr	08:30-12:15 Uhr	08:30-12:15 Uhr		
	Link zur Anmeldung: <a href="https://www.eventbrite.de/e/brafo-schulung-testleitung-tickets-271003517817">https://www.eventbrite.de/e/brafo-schulung-testleitung-tickets-271003517817</a>	Link zur Anmeldung: <a href="https://www.eventbrite.de/e/brafo-schulung-testleitung-tickets-271028041167">https://www.eventbrite.de/e/brafo-schulung-testleitung-tickets-271028041167</a>	Link zur Anmeldung: <a href="https://www.eventbrite.de/e/brafo-schulung-testleitung-tickets-271033848537">https://www.eventbrite.de/e/brafo-schulung-testleitung-tickets-271033848537</a>		
	<b>Testleitung</b>	<b>Testleitung</b>			
	13:00-16:45 Uhr	13:00-16:45 Uhr			
	Link zur Anmeldung: <a href="https://www.eventbrite.de/e/brafo-schulung-testleitung-tickets-271023066287">https://www.eventbrite.de/e/brafo-schulung-testleitung-tickets-271023066287</a>	Link zur Anmeldung: <a href="https://www.eventbrite.de/e/brafo-schulung-testleitung-tickets-271029886687">https://www.eventbrite.de/e/brafo-schulung-testleitung-tickets-271029886687</a>			

# Fortbildungen – Schulungen SE I

MO	DIE	MI	DO	FR	KW
07.03.2022	08.03.2022	09.03.2022	10.03.2022	11.03.2022	10
	<b>Wertung</b>	<b>Wertung</b>	<b>Wertung</b>		
	08:30-12:15 Uhr	08:30-12:15 Uhr	08:30-12:15 Uhr		
	Link zur Anmeldung: <a href="https://www.eventbrite.de/e/brafo-schulung-wertung-tickets-271044721057">https://www.eventbrite.de/e/brafo-schulung-wertung-tickets-271044721057</a>	Link zur Anmeldung: <a href="https://www.eventbrite.de/e/brafo-schulung-wertung-tickets-271053687877">https://www.eventbrite.de/e/brafo-schulung-wertung-tickets-271053687877</a>	Link zur Anmeldung: <a href="https://www.eventbrite.de/e/brafo-schulung-wertung-tickets-271057800177">https://www.eventbrite.de/e/brafo-schulung-wertung-tickets-271057800177</a>		
	<b>Wertung</b>	<b>Wertung</b>			
	13:00-16:45 Uhr	13:00-16:45 Uhr			
	Link zur Anmeldung: <a href="https://www.eventbrite.de/e/brafo-schulung-wertung-tickets-271050899537">https://www.eventbrite.de/e/brafo-schulung-wertung-tickets-271050899537</a>	Link zur Anmeldung: <a href="https://www.eventbrite.de/e/brafo-schulung-wertung-tickets-271056546427">https://www.eventbrite.de/e/brafo-schulung-wertung-tickets-271056546427</a>			



# Fortbildungen – Schulungen SE I

MO	DIE	MI	DO	FR	KW
14.03.2022	15.03.2022	16.03.2022	17.03.2022	18.03.2022	11
	<b>Beratung</b>	<b>Beratung</b>	<b>Beratung</b>		
	08:30-12:15 Uhr	08:30-12:15 Uhr	08:30-12:15 Uhr		
	Link zur Anmeldung: <a href="https://www.eventbrite.de/e/brafo-schulung-beratung-tickets-271060478187">https://www.eventbrite.de/e/brafo-schulung-beratung-tickets-271060478187</a>	Link zur Anmeldung: <a href="https://www.eventbrite.de/e/brafo-schulung-beratung-tickets-271067449037">https://www.eventbrite.de/e/brafo-schulung-beratung-tickets-271067449037</a>	Link zur Anmeldung: <a href="https://www.eventbrite.de/e/brafo-schulung-beratung-tickets-271072474067">https://www.eventbrite.de/e/brafo-schulung-beratung-tickets-271072474067</a>		
	<b>Beratung</b>	<b>Beratung</b>			
	13:00-16:45 Uhr	13:00-16:45 Uhr			
	Link zur Anmeldung: <a href="https://www.eventbrite.de/e/brafo-schulung-beratung-tickets-271065814147">https://www.eventbrite.de/e/brafo-schulung-beratung-tickets-271065814147</a>	Link zur Anmeldung: <a href="https://www.eventbrite.de/e/brafo-schulung-beratung-tickets-271068191257">https://www.eventbrite.de/e/brafo-schulung-beratung-tickets-271068191257</a>			

# Kontakt

Sylvia Lietz, Dr. Dana Bergmann  
 Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)  
 Haeckelstraße 10  
 39104 Magdeburg

 0391 504 793 -18 / -13

 [info-brafo@f-bb.de](mailto:info-brafo@f-bb.de)

 [www.f-bb.de](http://www.f-bb.de)



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Bildungsketten 



Bundesagentur für Arbeit



**SACHSEN-ANHALT**



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



FINDE DEINEN BERUF



# Vielen Dank für Ihr Interesse!

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Bildungsketten 

 Bundesagentur für Arbeit



SACHSEN-ANHALT



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

Das Landesberufsorientierungsprogramm „BRAFO – Berufswahl Richtig Angehen Frühzeitig Orientieren“ wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union des Landes Sachsen-Anhalt, aus Mitteln der Bundesagentur für Arbeit sowie durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.



## Fragen aus dem Chatverlauf BRAFO-Auftaktveranstaltung 25.02.2022

### a) Zeitliche Verschiebungen und Anfragen zu den Strukturelementen

Frage: Wir bräuchten das Strukturelement II bereits Ende der 7. Klasse und nicht wie vorgesehen in der 8. Klasse. Ist das möglich zu verschieben?

Antwort: Die Reihenfolge der Strukturelemente ist unbedingt einzuhalten. Verschiebungen werden im Einzelfall zwischen den Programmpartnern MB, MS und RD entschieden. Vorab muss eine Kontaktaufnahme mit Begründung der Verschiebung an [info-brafo@f-bb.de](mailto:info-brafo@f-bb.de) erfolgen.

Frage: Ist es möglich, die Betriebspraktika in das erste Halbjahr des jeweiligen Schuljahres zu verlegen?

Antwort: Die Reihenfolge der Strukturelemente ist unbedingt einzuhalten. Verschiebungen werden im Einzelfall zwischen den Programmpartnern MB, MS und RD entschieden. Vorab muss eine Kontaktaufnahme mit Begründung der Verschiebung an [info-brafo@f-bb.de](mailto:info-brafo@f-bb.de) erfolgen.

Frage: Können die 8. und 9. Klassen jetzt auch noch in das neue BRAFO einsteigen?

Antwort: Nein, dies ist aus vergaberechtlichen Gründen nicht möglich. Die Schülerbetriebspraktika finden gemäß dem Erlass des Bildungsministeriums ohnehin im Rahmen der regulären Schuljahresplanung statt.

### b) Formale Fragen

Frage: Die Einverständniserklärung (der Schüler\*innen) wird doch über den Projektträger eingeholt. oder?

Antwort: Ja. Bitte arbeiten Sie als BRAFO-Träger und Schule in dem Fall sehr eng zusammen.

Frage: Was passiert, wenn die Eltern kein Einverständnis geben?

Antwort: Dann kann der\*die Schüler\*in nicht an BRAFO teilnehmen. Sie\*er nimmt dann am schulischen Unterricht teil. Bitte verständigen Sie sich in dem Fall mit der Schule.



Frage: In der Leistungsbeschreibung steht: Druck des Ausgabedokumentes in der Schule (Tag 6 SE I), aber im Handlungsleitfaden für Bildungsdienstleister steht: aufgrund von Datenschutz ist dieses Dokument ausschließlich beim Träger auszudrucken. Wie soll es umgesetzt werden?

Antwort: Bitte verwenden Sie einen eigenen mobilen Drucker für den Druck des Ausgabedokumentes. In der Leistungsbeschreibung unter B.2.5 Sächliche, technische und räumliche Ausstattung ist ausgeführt: Für die Durchführung und Auswertung der Kompetenzerkundung (Strukturelement I) und Check-U (Strukturelement IV) in den Schulen ist der Einsatz eines Laptops/mobilen Endgeräts mit autarkem Internetzugang sowie eines mobilen Druckers erforderlich.

Frage: Kann die Struktur auch für "normale" Schulen geändert werden?

Antwort: Die Reihenfolge der Strukturelemente ist unbedingt einzuhalten. Verschiebungen werden im Einzelfall zwischen den Programmpartnern MB, MS und RD entschieden. Vorab muss eine Kontaktaufnahme mit Begründung der Verschiebung an [info-brafo@f-bb.de](mailto:info-brafo@f-bb.de) erfolgen.

Frage: Muss der Bildungsträger für SE I, II und IV derselbe sein, oder unterscheiden sich die Verantwortlichkeiten?

Antwort: Ja, es ist derselbe Bildungsträger.

### c) Inhaltliche Fragen zu SE II

Frage: Wie ist das Strukturelement überhaupt gemeint - Strukturelement 2?

Antwort: Bitte nutzen Sie den Leitfaden für Bildungsdienstleister und Schulen, Kapitel 5. Er steht im Servicebereich der BRAFO-Homepage zum Download zur Verfügung:

→ [Serviceportal BRAFO](#)

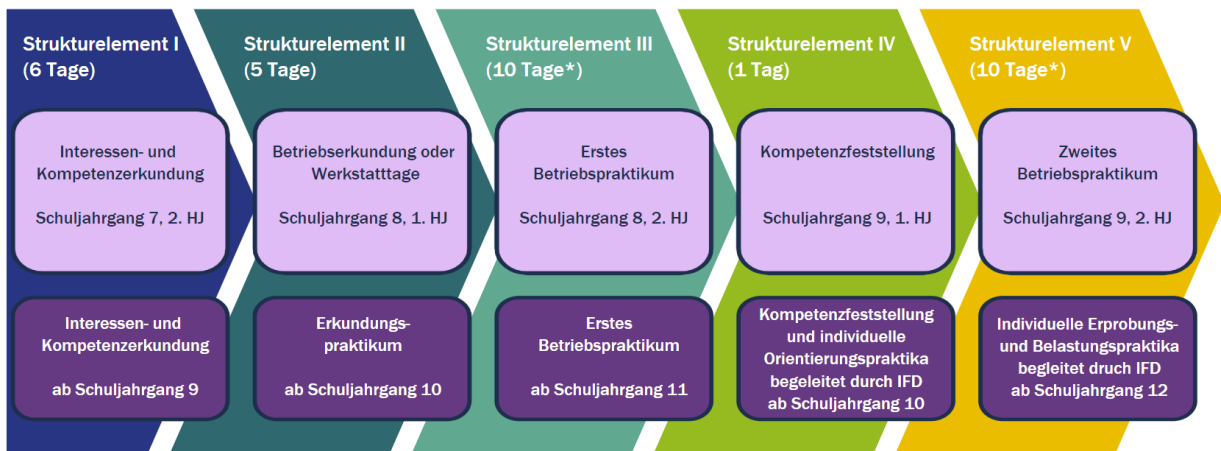
Frage: Ist das Strukturelement II mit Betriebserkundung bzw. Werkstatttagen verpflichtend oder optional? Wenn verpflichtend, rechnet man diese Tage zu den geplanten Tagen für das Schülerbetriebspraktikum? Wenn nicht, bedeutet das 5 Tage kein Unterricht: wie werden diese Stunden in der Stundentafel Klasse 8 "verrechnet" bzw. nachgeholt?

Antwort: Teilnehmende allgemeine Schulen durchlaufen alle Strukturelemente. Es erfolgt keine Verrechnung der Betriebserkundung bzw. der Werkstatttage. Die dafür vorgesehenen Tage sind bei der Schuljahresplanung zu berücksichtigen und einzurechnen.

Frage: Findet das Strukturelement II im 1. oder 2. Halbjahr statt?

Antwort: Das Strukturelement II findet in der 8. Klasse, im 1. Schulhalbjahr statt.

## Strukturmodell BRAFO



■ Schülerinnen und Schüler der Sekundar-, Gemeinschafts-, und Gesamtschulen, Förderschulen aller Förderschwerpunkte (außer sonderpädagogischer Schwerpunkt geistige Entwicklung an Förderschulen)

■ Schülerinnen und Schüler im sonderpädagogischen Schwerpunkt geistige Entwicklung an Förderschulen

\* Für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Schwerpunkt Lernen umfasst das Betriebspraktikum i.d.R. 10-20 Tage. Über den Umfang des Praktikums für Schülerinnen und Schüler mit anderen Förderbedarfen entscheidet die Schule.

Frage: Wie läuft die Organisation der Werkstatttage ab? Übernimmt das auch der Träger?

Antwort: Ja, der Träger stimmt sich mit den Schulen ab.

Frage: Wird es das bisherige BOP-Programm weiterhin geben oder wird dies durch die Werkstatttage im neuen BRAFO-Programm ersetzt?

Antwort: Nein. Das BOP-Programm wird es nicht mehr geben, es ist in den Werkstatttagen des Strukturelements II aufgegangen.



#### d) Fragen zum Betriebspraktikum III und V

Frage: Wer koordiniert die Termine des Betriebspraktikums?

Antwort: Die Umsetzung der Betriebspraktika (Strukturelemente III und IV) erfolgt auf Grundlage des MB-Erlasses „Praxisorientierte Unterrichtsformen in der Sekundarschule, Gesamtschule, Gemeinschaftsschule und Förderschule“. Dieser regelt unter 3. Organisation und Zuständigkeiten. Konkret heißt es unter 3.5:

„Das Landesschulamt beauftragt rechtzeitig vor Schuljahresbeginn Lehrkräfte mit der Koordination der Schülerbetriebspraktika (Praktikumskoordinatorinnen und Praktikumskoordinatoren). Die Anzahl von maximal 120 Praktikumsklassen je koordinierender Lehrkraft soll nicht überschritten werden. Dem zuständigen schulfachlichen Referat im Landesschulamt obliegt neben der gleichmäßigen Verteilung der Praktikumsklassen auf die Praktikumskoordinatorinnen und Praktikumskoordinatoren auch die geeignete Festlegung der jeweiligen regionalen Zuständigkeiten.“

##### 3.5.1 Die Praktikumskoordinatorinnen und Praktikumskoordinatoren

- a) nehmen Kontakt zu Betrieben, Unternehmen und Einrichtungen sowie gegebenenfalls dem Integrationsfachdienst auf,
- b) koordinieren die Termine für die Praktika,
- c) erfassen die in Frage kommenden Praktikumsplätze in Absprache mit den Praktikumsleiterinnen und Praktikumsleitern der Schulen,
- d) sichern die Eingabe und Pflege der Angaben zu den Praktikumsplätzen, Adressen und Ansprechpartnern für das Schülerbetriebspraktikum über den jeweiligen Schulzugang im Landesbildungsserver im Bereich „Erfassungen“,
- e) führen mindestens acht Hospitationen im Schuljahr in Praktikumsbetrieben, -unternehmen und -einrichtungen durch und informieren das schulfachliche Referat im Landesschulamt und
- f) sichern eine regelmäßige Zusammenarbeit mit den Praktikumsleiterinnen und Praktikumsleitern der Schule.“

Frage: Übernimmt jetzt der BRAFO-Träger die Vor- und Nachbereitung der Praktika?

Antwort: Nein, jedoch werden durch die Reflexionsgespräche Übergänge zwischen den Strukturelementen geschaffen. Die Vor- und Nachbereitung der Praktika erfolgt wie bisher durch die Schulen auf Grundlage des gültigen Erlasses.



Frage: Kann man BRAFO ins eigene (Schul-)Konzept einarbeiten oder gibt es starre Termine, auch in Bezug der Durchführung des Praktikums?

Antwort: Eine Verknüpfung mit dem schulischem Berufsorientierungskonzept ist ausdrücklich erwünscht. Die Reihenfolge der Strukturelemente ist jedoch unbedingt einzuhalten. Verschiebungen werden im Einzelfall zwischen den Programmpartnern MB, MS und RD entschieden. Vorab muss eine Kontaktaufnahme mit Begründung der Verschiebung an [info-brafo@f-bb.de](mailto:info-brafo@f-bb.de) erfolgen.

Frage: Muss das Strukturelement V im 2. Halbjahr stattfinden, wir haben gute Erfahrungen mit den Monaten Oktober/November gemacht. In unserem dicht besiedelten Gebiet könnten sich Probleme mit den Plätzen ergeben, wenn alle Schulen gleichzeitig ins Praktikum gehen.

Antwort: Die Reihenfolge der Strukturelemente ist unbedingt einzuhalten. Verschiebungen werden im Einzelfall zwischen den Programmpartnern MB, MS und RD entschieden. Vorab muss eine Kontaktaufnahme mit Begründung der Verschiebung an [info-brafo@f-bb.de](mailto:info-brafo@f-bb.de) erfolgen.

#### e) Fragen aus dem GB-Bereich

Frage: Was ist mit den jetzigen 11. Klassen der Förderschulen Geistige Behinderung? ÜSB ist ausgelaufen und BRAFO startet mit den 10. Klassen. Wie können die jetzigen 11. Klassen eingebunden werden ohne verloren zu gehen?

Antwort: Das bisherige Landesmodellprojekt ÜFB wurde in das Förderkonzept BRAFO integriert. Auch bisher haben die zuständigen IFD-Mitarbeiter\*innen bereits im 10. Schulbesuchsjahr gemeinsam mit den Verantwortlichen der Berufsschulstufe der GB-Schule Schüler\*innen identifiziert, die -nach entsprechender Kompetenzfeststellung- für eine individuelle Unterstützung geeignet sind. Die Strukturelemente (SE) IV und V sind für Ihre Schule identisch mit dem bisherigen ÜFB. Es soll auch im BRAFO möglich sein, hier individuelle Lösungen zu finden. Bitte wenden Sie sich an die IFD-Mitarbeiter\*in und sprechen Sie die Unterstützungsleistungen und den Zeitpunkt des Beginns mit ihnen ab.

Frage: Unsere Schule ist eine Förderschule GB. Muss auch eine GB grundsätzlich an Strukturelement I und II teilnehmen?

Antwort: Bei festgestellter Eignung der Schülerinnen und Schüler besteht grundsätzlich die Möglichkeit der freiwilligen Teilnahme an den SE I und II. Sie können sich mit dem zuständigen Bildungsträger in Verbindung setzen und gemeinsam besprechen, ob eine Teilnahme einzelner Schüler\*innen an den weiteren SE sinnvoll und hilfreich ist.





Frage: Förderschule GB: sind Praktika in den WfbM als Werkstatttage bzw. eine Betriebserkundung einzuordnen?

Antwort: Die von Ihnen in Ihrem BO-Konzept durchgeführten Praktika in WfbM entsprechen den Schülerpraktika gemäß Praktikumsverordnung des Bildungsministeriums und können dem SE III zugeordnet werden.

Frage: Wir haben ein jahreslanges eigenes BO-Konzept, das ähnlich dem Ablauf vom neuen BRAFO-Programm angelegt ist. Uns gefällt der ziemlich starre Rahmen so nicht. BRAFO in Klasse 7 haben wir immer genutzt. Die weiteren Schritte kommen uns sehr starr vor. Welche Spielräume bleiben für die Schulen? Ist das Angebot insgesamt freiwillig?

Antwort: Sie können mit dem Bildungsträger vereinbaren, welche SE für Ihre Schule in Frage kämen. Der zeitliche Rahmen für die Durchführung der einzelnen SE ist den Bildungsträgern vorgegeben, lässt aber auch individuelle Abweichungen zu. In den SE IV und V für FöS mit den Entwicklungsschwerpunkten gE, kE, Hören und Sehen können die Schulen mit den zuständigen Mitarbeiter\*innen des IFD wie bisher im Landesmodellprojekt ÜFB individuell Absprachen zum Ablauf treffen. Die Teilnahme an BRAFO ist freiwillig.

Frage: FÖS GB: Benötigt die weitere Zusammenarbeit mit dem IFD zwingend eine Einbettung in das Projekt BRAFO? Bzw. sind wie auch immer geartete Kooperationsvereinbarungen notwendig?

Antwort: Sie können die Unterstützung der IFD (entspricht der Teilnahme an den SE IV und V) weiter in Anspruch nehmen, auch wenn Sie keine weiteren Strukturelemente für Ihre Schule wählen. Einer gesonderten Kooperationsvereinbarung bedarf es dafür nicht. Sie sollten sich jedoch mit dem zuständigen Bildungsträger in Verbindung setzen und gemeinsam besprechen, ob eine Teilnahme einzelner Schüler\*innen an anderen Strukturelementen sinnvoll und hilfreich wäre.

Frage: Dürfen insbesondere Schüler\*innen der GB-Schulen weiterhin in Zusammenarbeit mit den IFD mehr Praktika machen als im BRAFO vorgesehen? Hier ist häufig mehr Orientierungs- und Erprobungsarbeit erforderlich, um tatsächlich einen Weg in den normalen Arbeitsmarkt zu bahnen.

Antwort: Die Akquise von Praktika für FöS gE übernehmen die IFD in den Strukturelementen IV und V. Diese Praktika sind auf die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Schüler\*innen ausgerichtet und müssen sich im Rahmen der schulischen Möglichkeiten bewegen.

Frage: Wir arbeiten seit Jahren sehr erfolgreich mit dem IFD zusammen. Ist für eine weitere Zusammenarbeit mit diesem Dienst eine Teilnahme am Landesbildungsprogramm BRAFO verpflichtend? Dies wäre wichtig zu wissen, um weitere Schritte einleiten zu können.

Antwort: Sie können die Unterstützung der IFD (entspricht der Teilnahme an den SE IV und V) weiter in Anspruch nehmen, auch wenn Sie keine weiteren Strukturelemente für Ihre Schule wählen. Sie sollten sich jedoch mit dem zuständigen Bildungsträger in Verbindung setzen und gemeinsam besprechen, ob eine Teilnahme einzelner Schüler\*innen an anderen SE sinnvoll und hilfreich wäre.



Frage: Gibt es die Handreichungen für unsere Schüler auch in leichter Sprache bzw. ist dieses in Arbeit?

Antwort: Alle Handreichungen werden im Laufe des Jahres als barrierearme Versionen zur Verfügung gestellt. Jedoch ist keine Version der Schülerhandreichung in leichter Sprache vorgesehen.

#### f) Fragen zu den Instrumenten/Vordrucken

Frage: Besteht die Möglichkeit, die Vordrucke "Teilnahmebescheinigung" und "Auswertungsgespräche" für alle Strukturelemente in Word-Dateien umzuformatieren? Über Word können wir die Dateien als Serienbrief nutzen. Das geht wesentlich schneller und ist viel übersichtlicher. Den Vordruck zur "Fremdeinschätzung" haben Sie bereits als Word-Datei zur Verfügung gestellt.

Antwort: Nein, da es in umformatierten Word-Dateien zu Änderungen im Corporate Design und im Inhalt kommen kann.

Frage: Welche Versionen der zur Verfügung gestellten Materialien sind verbindlich? In den Vordrucken auf der Seite der Arbeitsagentur sind manche Dokumente noch nicht aktualisiert, die aber auf der BRAFO-Homepage bereits hochgeladen wurden.

Antwort: Alle Materialien, die in der Leistungsbeschreibung der Vergabeunterlagen benannt sind, sind verbindlich zu nutzen. Grundsätzlich sind die Materialien auf [arbeitsagentur.de](https://arbeitsagentur.de) und dem [BRAFO-Servicebereich](#) in der gleichen Version zu finden. Es kann jedoch zu geringfügigen zeitlichen Unterschieden im Upload kommen. Im BRAFO-Servicebereich finden Sie weiterführende Materialien zur Unterstützung der Umsetzung von BRAFO.

Frage: Welche Dokumente sind verbindlich?

Antwort: Alle Materialien, die in der Leistungsbeschreibung der Vergabeunterlagen benannt sind, sind verbindlich zu nutzen.



**g) Fragen zu BRAFO-KE**

Frage: Sollte bereits geschultes Personal (aus BRAFO 1.0) jetzt noch einmal den Kursen teilnehmen, zwecks Wissensaktualisierung?

Antwort: Ja, aufgrund von technischen Neuerungen ist eine Teilnahme an der Schulung sinnvoll. Schulungstermine wurden über die Rundmail des Begleitprojektes BRAFO (f-bb) an die BRAFO-Bildungsträger am 21.02.2022 veröffentlicht.

Frage: Wird es einen Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung mit dem IT-Consult Halle geben?

Antwort: Ja, es wird einen Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung geben. Die BRAFO-Bildungsträger werden über eine Rundmail durch das Begleitprojekt BRAFO zum weiteren Vorgehen informiert

**h) Sonstige Fragen**

Frage: Soll dieses BRAFO Projekt auch mit Gymnasiasten durchgeführt werden?

Antwort: Das ist derzeit nicht vorgesehen.

Frage: Kann bei berufsorientierenden Schulen die Anmeldung zu BRAFO Projekten nicht automatisch mit der Anmeldung an der Schule verknüpft werden?

Antwort: Der Fragende wird gebeten sich über die Info-Mail [info-brafo@f-bb.de](mailto:info-brafo@f-bb.de) zu melden und seine Frage zu präzisieren.

# Schlusswort

<https://youtu.be/DqnX8aYQ6hA>



FINDE DEINEN BERUF



# Vielen Dank für Ihr Interesse!

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Bildungsketten 

 Bundesagentur für Arbeit



SACHSEN-ANHALT



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

Das Landesberufsorientierungsprogramm „BRAFO – Berufswahl Richtig Angehen Frühzeitig Orientieren“ wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union des Landes Sachsen-Anhalt, aus Mitteln der Bundesagentur für Arbeit sowie durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.